PB.L-01-642

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Christian Althoff (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 641 bis 643 einfügen:
Verständnis von Natur, das sich an Kreisläufen orientiert und sich dem Ressourcenschutz verpflichtet sieht. Auch durch Carbon Farming kann die Landwirtschaft CO2 aus der Luft binden und gleichzeitig die Bodenqualität deutlich verbessern. Das bedeutet fruchtbare Böden, sauberes Wasser und intakte Ökosysteme, aber auch faire Bezahlung von Landwirt*innen und ein geändertes Ernährungssystem. Wir werden

Begründung

Carbon Farming stellt eine Form der Landwirtschaft dar, bei der CO2 gebunden wird, die Qualität der Böden steigt und diese mehr Wasser aufnehmen können. Die Böden trocknen dadurch langsamer aus.

Der ÄA wurde im Partei-AK Klima und Umwelt des KV Köln am 22.04.2021 beschlossen.

weitere Antragsteller*innen

Anne Roth (KV Köln); Jana Dreston (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Hans Schwanitz (KV Köln); Thomas Ketelaer (KV Köln); Roman Schulte (KV Köln); Florian Lemmes (Köln KV); Stefan Behrens (KV Köln); Marvin Reschinsky (KV Köln); Andreas Rüter (KV Köln); Eleonora Eck (KV Köln); Dominik Brendel (KV Köln); Benedict Wieters (KV Köln); Bärbel Hölzing-Clasen (KV Köln); Karsten Heppner (KV Köln); Philipp Staudt (KV Köln); Karin Schmidt (KV Köln); Burkhard Rausch (KV Köln); Ildiko Zoe Mermagen (KV Köln); Barbara Ostermann (KV Köln)